

CES 2023

Continental bringt die Zukunft der Mobilität zur CES 2023

- **Continental zeigt Innovationen – vom Asphalt bis in die Cloud**
- **Lösungen für Nutzererlebnis, automatisiertes Fahren und das Software-definierte Fahrzeug: Continental macht die Mobilität sicherer, sauberer und komfortabler**

Frankfurt, 15. Dezember 2022. Continental lädt Kunden, Medien und Investoren ein, die Zukunft der Mobilität anhand ihrer neuesten Technologien zu erleben. Auf der CES 2023, die vom 5. bis 8. Januar in Las Vegas stattfindet, wird das Technologieunternehmen unterschiedliche Innovationen vorstellen. Diese sollen die Fahrzeuge für die Mobilitätsbedürfnisse der Zukunft weiterentwickeln und unsere Straßen sicherer machen. Auch das Nutzererlebnis soll umfassender und das Fahren nachhaltiger gemacht werden. Continental wird bei der Messe zeigen, wie Produktlösungen das gesamte Mobilitätsspektrum verbessern, Fahrzeuge funktionieren und Menschen mit ihnen umgehen.

„Wir leiten eine neue Ära der Mobilität ein“, sagte Gilles Mabire, Chief Technology Officer, Continental Automotive. „Auf der CES werden wir zeigen, wie sich dies auf jede Ebene des Fahrzeugs auswirkt – vom Asphalt bis in die Cloud. Diese Innovationen werden das gesamte Mobilitätserlebnis verändern, nicht nur für Autofahrer, sondern für alle Verkehrsmittel und besonders für gefährdete Verkehrsteilnehmer. Auf der CES geben wir einen Ausblick darauf, wie die sicherere, nachhaltigere und effizientere Zukunft im Straßenverkehr aussehen wird.“

Nachhaltige Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Continental treibt innovative Technologien und nachhaltige Lösungen entlang seiner gesamten Wertschöpfungskette voran, von der Materialbeschaffung bis zum Recycling. Auf der CES 2023 wird das Unternehmen zwei nachhaltige Lösungen aus seinem Reifengeschäft vorstellen: den ContiTread EcoPlus Green und den Conti Urban. Beide Nutzfahrzeugreifen demonstrieren die Vorreiterrolle von Continental in Sachen Nachhaltigkeit. Continental wird auch Module und Sensoren vorstellen, die speziell für die Elektromobilität entwickelt wurden, um neue, effizientere Elektrofahrzeuge, die Verkehrssicherheit und einen grüneren Planeten zu unterstützen.

Autonome und intelligente Lösungen – Verbindung zur Cloud

[Continental integriert die SoC-Familie „CV3“ mit Künstlicher Intelligenz \(KI\)](#) des

Halbleiterunternehmens Ambarella in ihre Fahrerassistenzsysteme (Advanced Driver Assistance Systems, ADAS). Ziel dieses ersten Schritts ist es, dem Markt skalierbare Lösungen anzubieten. Passend zu ihren individuellen Anforderungen für assistiertes Fahren. Die im November verkündete Integration wird erstmals in Las Vegas vorgestellt. Das leistungsstarke, energieeffiziente und skalierbare SoC-Portfolio verarbeitet erfasste Sensordaten schneller und umfassender - und das bei etwa der Hälfte des üblichen Stromverbrauches. Somit wird eine präzisere Umweltwahrnehmung für eine sicherere Mobilität ermöglicht. Durch den reduzierten Stromverbrauch und das geringere Gewicht der Batterie kann der Chipsatz auch zu einer höheren Reichweite von Elektrofahrzeugen beitragen. Er ergänzt die Lösungen von Continental für das assistierte Fahren und treibt die Automatisierung von Fahrzeugen weiter voran.

Der gemeinsam entwickelte Hochleistungs-LiDAR, HRL131, von Continental und AEye, ermöglicht autonome Fahrfunktionen. Es ist der erste Software-definierte Fernbereichs-LiDAR der Automobilindustrie, der weiter sehen und schneller als bisher auf Objekte reagieren kann. Fahrzeuge können in über 300 Metern und Fußgänger in über 200 Metern Entfernung erkannt werden. Die Technologie ermöglicht damit Schlüsselfunktionen für Anwendungen in Personen- und Nutzfahrzeugen. Seine Fähigkeit, kleine Hindernisse wie etwa in der Größe wie Ziegelsteine bei hohen Geschwindigkeiten und bei widrigem Wetter aus großen Entfernungen zu erkennen, ist entscheidend für die Weiterentwicklung von Hochgeschwindigkeits- sowie Autobahn-Autopiloten und autonomem Güterverkehr im Hub-to-Hub-Betrieb. Die Prüfung und Validierung der Fertigungsmuster erfolgt im Jahr 2023. Die erste Serienproduktion ist für Ende 2024 geplant.

Die Fahrzeugtechnik wird nicht nur zunehmend automatisiert, sondern auch immer stärker vernetzt. Miteinander verbundene Fahrzeuge machen das Fahren sicherer und komfortabler. Um diese neuen Funktionen zu unterstützen, werden Autos zu Computern auf Rädern. Doch während Software-definierte Fahrzeuge und vernetzte Mobilität mehr Intelligenz und mehr Rechenleistung erfordern, stoßen derzeitige Fahrzeugarchitekturen an ihre Grenzen. Der High-Performance Computer (HPC) von Continental wurde erstmals mit der ID.-Elektrobaureihe von Volkswagen eingeführt. Er erweitert die Fähigkeiten, um zu einer serviceorientierten, zentralisierten Fahrzeugsystemarchitektur zu gelangen. Auf der CES 2023 wird Continental zeigen, wie Server-Zonen-Architekturen diese Entwicklung auf eine neue Stufe heben. Fahrzeugarchitekturen werden weiter optimiert, da Zone Control Units (ZCUs) Fahrzeugfunktionen in physischen Zonen konsolidieren.

Zone Control Units von Continental: Schlüssel für das Software-definierte Fahrzeug

Da immer komplexere Softwarefunktionen eingeführt werden, helfen ZCUs dabei, das volle Potenzial des softwaredefinierten Fahrzeugs auszuschöpfen. Indem sie die zunehmende Trennung von Software und Hardware unterstützen, reduzieren ZCUs die Komplexität des Fahrzeugnetzwerks und die Kosten. Diese Trennung ist notwendig für kontinuierliche Updates, Verbesserungen und Funktionsbereitstellungsdienste in vernetzten Fahrzeugen. ZCUs übernehmen dabei die Rolle eines Gateways der Kommunikation und fungieren als Vermittler zwischen Hochleistungsrechnern, Fahrzeugsensoren, Aktoren sowie elektronischen Steuergeräten. Darüber hinaus sorgen sie für eine intelligente Energieverteilung und stellen die zuverlässige Ausführung von Echtzeit-Fahrzeugfunktionen domänenübergreifend sicher. Beispielhaft dafür sind: Audio, externer Sound, Parkhilfe, Klima und Heizung oder die Federung.

Die ZCU-Plattform von Continental ist skalierbar und modular aufgebaut, um Fahrzeugherstellern maximale Flexibilität bei der Gestaltung ihrer Fahrzeugarchitekturen zu ermöglichen. Eine vollständige Integration ist für Hardware, Software(-Dienste) und Funktionen von Drittanbietern möglich. Mit diesem Ansatz ermöglicht das Technologieunternehmen den Fahrzeugherstellern eine schnellere und kosteneffizientere Einführung ihrer Lösungen.

Software für die Mobilität von morgen

Die Software der Zukunft wird den Fahrzeugen ganz neue Möglichkeiten eröffnen. Um sicherzustellen, dass Fahrzeuge durch Software erweitert werden können, bietet das Technologieunternehmen das Continental Automotive Edge Framework (CAEdge) an. Dabei handelt es sich um ein modulares Hardware- und Software-Framework. Dieses verbindet ein Fahrzeug mit der Cloud und bietet Entwicklern die Möglichkeit, Softwarefunktionen auf hocheffiziente Weise zu erstellen, zu testen und einzusetzen. So können sich vernetzte Fahrzeuge über den gesamten Lebenszyklus hinweg mit schnellen und komfortablen Software-Updates weiterentwickeln. Fahrerinnen und Fahrer können Funktionen integrieren, die erst in Zukunft erfunden werden und somit die Fähigkeiten ihres Fahrzeugs erweitern. Um dies zu ermöglichen, können Fahrzeughersteller aus einer ganzen Reihe von Software-Lösungen aus dem Continental-Funktionskatalog wählen – zum Beispiel Fensterheber, Software Defined Radios, Motion- oder Manövrierpakete für automatisiertes Fahren oder ferngesteuertes Parken und viele weitere Funktionen.

Immersives Fahrerlebnis

Bei Innovationen geht es immer um die Verbesserung des Fahrerlebnisses. Continental konzentriert sich nicht nur darauf, das Fahren für die Fahrerinnen und Fahrer sicherer zu machen, sondern auch intuitiver und intensiver. Da das Nutzererlebnis zu einem Schlüsselfaktor beim Autokauf wird, zeigt die Display-Technologie des Unternehmens, wie der Innenraum des Fahrzeugs zur „neuen Pferdestärke“ wird. Mit dem Curved Ultrawide Display wird Continental auf der CES 2023 ein gebogenes Display vorstellen, das sich über die gesamte Breite des Cockpits erstreckt. Der Begriff „Ultrawide“ bezeichnet hier eine Breite von mehr als 1,2 Metern, die sich von einer A-Säule zur Anderen wölbt. Das avantgardistische Display-Design schafft eine neue Dimension der User Experience. Das innovative Bedienkonzept sorgt auf Basis eines unsichtbaren Bedienfeldes für mehr Sicherheit und Komfort.

Continental auf der CES 2023

Während der CES Media Days wird Continental (im Mandalay Bay, Level 2, Room A) am 4. Januar um 15 Uhr eine Pressekonferenz durchführen. Zusätzlich wird das Technologieunternehmen seine neuesten Innovationen in einer privaten Ausstellung im Renaissance Hotel präsentieren. Weitere Informationen finden Sie hier: [Continental auf der CES 2023 – Continental AG](#)

Continental entwickelt wegweisende Technologien und Dienste für die nachhaltige und vernetzte Mobilität der Menschen und ihrer Güter. Das 1871 gegründete Technologieunternehmen bietet sichere, effiziente, intelligente und erschwingliche Lösungen für Fahrzeuge, Maschinen, Verkehr und Transport. Continental erzielte 2021 einen Umsatz von 33,8 Milliarden Euro und beschäftigt aktuell mehr als 190.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 58 Ländern und Märkten. Am 8. Oktober 2021 hat das Unternehmen sein 150-jähriges Jubiläum gefeiert.

Pressekontakt

Sebastian Fillenberg
Mediensprecher und Topic Manager Architecture and Networking
Continental
Telefon: +49 6196 87 3709
E-Mail: sebastian.fillenberg@continental.com

Presseportal: www.continental-presse.de
Mediathek: www.continental.de/mediathek

Bilder und Bildunterschriften



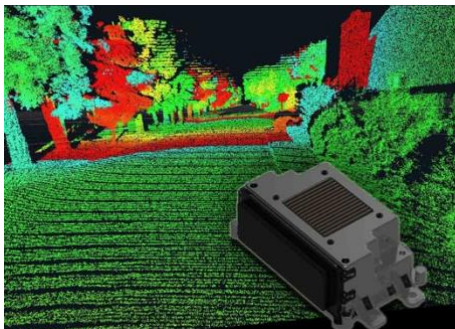
Der Anteil an recycelten und nachwachsenden Materialien des Conti Urban erhöht sich nach der ersten Runderneuerung auf über 90 Prozent.

Continental_PP_ContiUrban



Continental hat sein Portfolio für assistiertes Fahren um die skalierbare und leistungsstarke System-on-Chip-Familie von Ambarella erweitert, die eine schnellere Verarbeitung erhöhter Sensordaten im Fahrzeug ermöglicht und den Weg zur autonomen Mobilität ebnet.

Continental_PP_Integration-Ambarella-SoC



Durch seine hohe dynamische räumliche Auflösung mit großer Reichweite eignet sich der Fernbereichs-LiDAR von Continental und AEye ideal für Anwendungen in Personen- und Nutzfahrzeugen und schafft damit Kernvoraussetzungen für das Automatisierte Fahren.

Continental_PP-LidarHRL131-AEye



Die x-Domain Zone Control Units von Continental eröffnen das volle Potential des Software-definierte Fahrzeugs. Sie reduzieren Netzwerkkomplexität und Kosten und unterstützen die Trennung von Hard- und Software.

Continental_PP-ZoneControlUnits



Das Curved Ultrawide Display von Continental streckt sich über die gesamte Cockpitbreite. Dank avantgardistischem Display-Design erzeugt es eine neue Dimension des Nutzererlebnis während das innovative Bedienkonzept mit unsichtbarem Bedienpanel Sicherheit und Komfort erhöht.

Continental_PP_Curved-Ultrawide-Display